

Rommerskirchen

In der heutigen Ausgabe ist eine Seite der Gillbach-Gemeinde Rommerskirchen gewidmet. Es geht um das DRK, um das ökumenische Gemeinde-Pfarr-Fest, um alte Florianer, um die großen Parteien und um die zertifizierte Weiterbildung der KiTa-Leitungen.

Seite 4.

Bedburg

Ebenfalls auf einer ganzen Seite wird über das Leben in Bedburg berichtet. Es geht um den neuen Streetfood-Feierabendmarkt, der in der kommenden Woche startet, um die „Bedburger Narrenzunft“, um den Klimaschutzpreis und darum, wie man „aus Grau mehr Grün“ machen kann.

Seite 6.

Kapellen

Die dritte Lokal-Seite ist Kapellen gewidmet. Hier kommen neben Nikan Mir Mohammad Sadegh (Foto) auch die „Kapellener Jonge“ und Künstlerin Karin Gier zu Wort. Die Berichte auf Seite 5.



ALDI Süd

In dieser Ausgabe



Gerhard P. Müller, Redakteur.

Das sture Ordnungsamt

Diesen Dienstag entdeckt Junior beim Blick aus dem Badezimmerfenster auf dem Garagendach ein „großes, weißes Etwas“, informiert Papa und löst damit einen Einsatz aus, der viele bewegt. Nur offensichtlich nicht das Ordnungsamt der Stadt Grevenbroich ...

Dieses „Etwas“ entpuppt sich als ausgewachsener Schwan, der sich einen Flügel halb ausgerissen und dadurch viel Blut verloren hatte. „Er wirkte vollkommen abgekämpft“, berichtet der Vater. Er rief die Polizei an, wurde aber ans städtische Ordnungsamt weiterverwiesen.

Das erklärte eine Vogeltierärztin aus Rommerskirchen für zuständig. „Als ich da keinen erreicht habe und nur aufs Band sprechen konnte, wollte ich das Tier nicht einfach leiden lassen und habe die Feuerwehr angerufen“, so der Frimmersdorfer im Gespräch mit der Kurier-Redaktion.

Die schickte gleich auch einen Gerätewagen mit einer großen Tierbox los. Drei Feuerwehrleute betrachteten sich den Fall, sinnierten über Vogelgrippe und Tierwohl. Der Einsatzleiter telefonierte dann erneut mit dem Ordnungsamt. Das kommentierte trocken: „Eigentum verpflichtet“, also sei das alles (vor allem natürlich auch die Kosten) Sache des Garagenbesitzers.

„Der Einsatzleiter hat massiven Druck ausgeübt, aber die Stadt hat sich nicht in Bewegung gesetzt. Das Hin und Her hat gut anderthalb Stunden gedauert“, erzählt der Garagenbesitzer. Er habe zwischenzeitlich mit den Florianern Kaffee getrunken. Schließlich sei es die Leitstelle leid gewesen. Die habe gesagt: „Tut das Tier in die Box; den Rest erledigen wir von hier aus!“

Mit dem „Rest“ waren sicherlich auch die Kosten des Einsatzes gemeint. Da war der Frimmersdorfer Vater allerdings fein raus, denn der leidende Schwan hatte sich inzwischen auf das Nachbardach geschleppt ... Von dort wurde er in knapp 15 Minuten in die Tierbox verbracht und dann mit dem abrückenden Feuerwehrwagen abtransportiert.

„Wenn das Ordnungsamt in so einem Fall dermaßen unbeweglich ist, was steht dann zu erwarten, wenn wirklich mal was passiert?“, fragt der betroffene Familienvater kopfschüttelnd?

Gerhard P. Müller

„Vergessene Natur-Ecken tragen ein Gefühl von Heimat in sich“

Im Bundes-Naturschutzgesetz wird der Begriff „Landschaftsbild“ umschrieben mit Vielfalt, Eigenheit und Schönheit von Natur und Landschaft, die es zu schützen und zu entwickeln geht. Der „unentdeckten Natur in Grevenbroich“ sollen die Bürger in einem Fotowettbewerb nachspüren, die jetzt federführend die Stadtbetriebe ausgeschrieben haben.

Grevenbroich. „Wer sich in Grevenbroich nach draußen begibt, ob als Ortskundiger oder Entdecker, kann dieser Eigenart, Vielfalt und Schönheit hier direkt begegnen. Grevenbroich zeigt sich vielfältig und abwechslungsreich“, zeigt sich Vorständin Monika Stirken-Hohmann von ihrer Heimatstadt begeistert. Diese Vielfalt mache Grevenbroich einzigartig und unverwechselbar: „Der Blick in die vertraute Landschaft und unberührte oder vergessene Natur-Ecken trägt ein Gefühl von Heimat in sich. Dieses Heimat-



Osterglocken auf der Obstwiese im Stadtpark zeigt dieses Foto, das Natur-Fotograf Hans Aussem aus Kaster im vergangenen Frühjahr schoss. Kleines Foto: Monika Stirken-Hohmann.

gefühl verbunden mit Entdeckerlust auf Neues, Unentdecktes möchten wir gerne im Wettbewerb ‚Unentdeckte Natur in Grevenbroich‘ mit Ihren Augen einfangen.“

Für diesen Wettbewerb werden eindrucksvolle Aufnahmen mit der Profikamera bis hin zum Schnellschuss mit Smartphone

& Co. aus den „unentdeckten“ Naturräumen der Stadt gesucht. Für diese ganz individuelle Foto-Entdecker-Safari darf bis zum 30. August kreativ geschossen werden. Danach wird das beste Foto mit 500 Euro prämiert. Fünf weitere Fotos werden lobend erwähnt und mit jeweils 100 Euro dotiert.

Die Jury freut sich auf eindrucksvolle Tieraufnahmen, stille Pflanzenporträts und malerische Landschaftsbilder aus den noch unentdeckten Winkeln Grevenbroichs. Einsendungen (maximal zwei Bilder je Teilnehmer) gehen an wettbewerb@stadtbetriebe-grevenbroich.de. -gpm.

In Allrath soll demnächst das Wasser geteilt werden: Info-Veranstaltung zur Rheinwasser-Transportleitung



Philipp Bolz (SPD) lädt alle Bürger ein. Foto: Archiv

Allrath. Am Dienstag findet auf Initiative von SPD-Ratsherr Philipp Bolz in Allrath eine Informationsveranstaltung zum Jahrhundert-Projekt „Rheinwasser-Transportleitung“ statt. Verantwortliche des RWE werden über das Vorhaben berichten und erklären, was, wann und wo passieren wird. Allrath ist bei diesem Mammutprojekt schließlich mittendrin: 2025 soll der Bau der Rheinwasser-Transportleitung beginnen, mit der über Jahrzehnte die

Tagebau-Seen in Garzweiler und Hambach mit Wasser befüllt werden. Unglaubliche Wassermengen werden durch drei Pipelines vom Rhein bei Dormagen unterirdisch bis nach Allrath gepresst. Dem Dorf kommt dabei eine zentrale Rolle zu: Hier soll ein Verteilbauwerk entstehen, in dem die Wassermassen für beide Tagebaue aufgeteilt werden. „Bisher kann sich die Allrather Bevölkerung unter dem gesamten Vorhaben noch

wenig vorstellen. Gemeinsam mit Allrather Vereinen wie der Dorfgemeinschaft ‚Allrath aktiv‘ sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass eine Informationsveranstaltung dringend nötig ist“, so Philipp Bolz. Darüber hinaus soll das Gespräch beispielsweise genutzt werden, um mit RWE über die Gestaltung des Verteilbauwerks zu sprechen. Die Informationsveranstaltung findet um 19 Uhr im „KiRaA“ (Matthäusplatz, in der Kirche) statt.

Geplantes Erinnerungsdenkmal ist schon jetzt preiswürdig!

Die Projektgruppe „KKG – Gegen das Vergessen“ wurde jetzt Rahmen des Wettbewerbs „Demokratisch Handeln“ ausgezeichnet. Maximilian Pohr, Noah Feuster und Projektleiter Thomas Jentjens nahmen die Auszeichnung in Hamminkeln stellvertretend für die Projektgruppe, die sich seit über zehn Jahren gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus und für ein friedliches Miteinander einsetzt, freudig entgegen.

Südstadt. Denn die Projektgruppe der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule ist vom Verein „Demokratisch Handeln“ als „herausragendes Demokratieprojekt“ ausgezeichnet worden. Der Wettbewerb zeichnet seit über 30 Jahren Demokratiepro-



In Hamminkeln wurden Noah Feuster, Maximilian Pohr und Projektleiter Thomas Jentjens vom Verein „Demokratisch Handeln“ geehrt. Foto: KKG.

jekte von jungen Menschen in ganz Deutschland aus. Ausgezeichnet wurde das langjährige Schülerprojekt beim Wettbewerb für die Idee eines zentralen Mahnmals für alle Holocaust-Opfer aus Grevenbroich auf dem

Synagogenplatz in der Stadtmitte. Die Umsetzung dieser Idee erfolgt zurzeit anhand eines Schüler-Wettbewerbs, in dessen Rahmen alle Grevenbroicher bis 27 Jahre Ideen für ein skulptura-

les Denkmal einreichen können. Der Wettbewerb ist eine Kooperation mit dem Geschichtsverein unter Leitung von Ulrich Herlitz. Weitere Ideen können gerne bis zum Ende des Schuljahres unter info@judentum-grevenbroich.de eingereicht werden. Das Fazit der zweitägigen Veranstaltung fiel durchweg positiv aus: „Die Darstellung unserer Projektarbeit und der anschließende Austausch mit Projektschüler aus ganz Nordrhein-Westfalen war ein einmaliges Erlebnis“, konstatieren Noah und Maximilian sichtlich beeindruckt. „Die Workshops zum den Themen ‚Antisemitismus – Was tun?!‘ oder ‚Rechte in der Schule‘ waren ebenfalls klasse“, ergänzt Thomas Jentjens abschließend. -ekG.

„Zum Burggrafen“

Inh. Andre Ludwig • Landstr. 33 • GV-Hemmerden • Tel. 01 76/62 90 25 35

Am 14. Mai 2023 (Muttertag) großer Brunch p. Pers. 20,- € Wir bitten um frühzeitige Reservierung!

Ab 20. Mai 2023 können Sie wieder in unserem kleinen Biergarten neue leckere Speisen und Getränke in aller Ruhe genießen.

PRECKEL
Königsbräuer

Gottfried Schultz Grevenbroich
Lilienthalstr. 6, 41515 Grevenbroich, 02181 2337-0
GOTTFRIED SCHULTZ

SEAT

HOLG

Wir sind SEAT Service in Grevenbroich. Bei uns ist dein SEAT in besten Händen – überzeuge dich selbst. Jetzt Termin machen.

Uhren - Ankauf

Wir kaufen vorwiegend Herren- und Damen-Uhren bekannter Marken und Hersteller.

JUWELIER CAP
(im Center am Park)
Venloer Str. 2, Rommerskirchen
Tel. 02183 - 806 11 31

Goldschmuck-Ankauf! Ihr Goldschmuck ist Geld wert!
Experten schätzen Ihre Wertstücke

Autowaschstraße

Blitzwash - Grevenbroich

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie unsere Komfort-Wäsche mit Heißwachs für **10,00 €*** statt 12,50 €

Angebots gültigkeit: 29.04.2023-31.05.2023

Blitzwash Grevenbroich, Am Rittergut 1 (bei Kaufland)
41515 Grevenbroich, 02181/273 25 04
*nur in Grevenbroich einlösbar

Wachtendonk-Erfahrung fürs „Alte Schloss“

Grevenbroich. Gestern Vormittag fand – nach Drucklegung des Erft-Kurier – die „Top-Secret“-Pressekonferenz in Sachen Gastronomie im „Alten Schloss“ statt (wir berichteten zu diesem Thema in der Vorwoche). Zum Zuge kommt ein Ehepaar aus Meerbusch (Minocovic und Racevic), das vor Corona gastronomisch erfolgreich tätig war in Wachtendonk am Niederrhein. Es steht für eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Küche, so die Ankündigung aus dem Rathaus. Die Verträge seien ausgetauscht und das Pächter-

Paar sei gewillt, „sehr, sehr schnell“ an den Start zu gehen. Feste Pläne gebe es schon, den „hinteren Biergarten“ attraktiv umzugestalten. Die alte Hütte dort soll zum Beispiel abgerissen werden. In einem zweiten Schritt planen die beiden dann, eine entsprechende Biergarten-Gestaltung auch auf dem Schloss-Platz zu etablieren, um hier der von Bürgermeister Krützen gewünschten Belebung des Platzes nachkommen zu können. Über die Details werden wir in der kommenden Woche berichten. -gpm.